

# Heizen mit Holz wieder „in“

Holzversteigerung und Waldfest im Gottenheimer Wald stieß auf reges Interesse

**Gottenheim. Am vergangenen Samstag, 6. November, fand im Gottenheimer Wald die Holzversteigerung statt. Mehr als 40 Männer fanden sich schon um 9.30 Uhr am Breitmattweg ein.**

Nach einleitenden Worten von Bürgermeister Volker Kieber und Revierförster Martin Ehrler machten sich die Männer auf den Weg durch den Gottenheimer Wald. Mehr als 300 Ster Holz standen zur Versteigerung an. Das Interesse war groß, denn Heizen mit Holz ist „in“. Nach der Versteigerung waren alle Interessierten zum Waldfest mit Lagerfeuer am Breitmattweg eingeladen. Die Jugendabteilung des Sportvereins Gottenheim bewirtete mit einer deftigen Nudelsuppe und Würsten. Bei Max Dersch von der Gemeindeverwaltung konnten darüber hinaus Brennholzlose vorbestellt werden. Diese Lose werden bis Ende Februar 2011 aufgesetzt und kosten 110 Euro je Doppelster. Kronenholz werde später in diesem Winter versteigert, erläuterte Förster Ehrler, voraussichtlich an einem Samstagvormittag im Januar 2011.

Bürgermeister Volker Kieber und Revierförster Martin Ehrler erklärten zunächst die Bedingungen, unter denen Durchforstungslose im Gottenheimer Wald gesteigert und verwertet werden können. Männer und Frauen, die in den heimischen Wäldern zum Eigengebrauch Bäume fällen und verwerten wollen, müssen wegen der Unfallgefahr



**Revierförster Martin Ehrler (links) und Bürgermeister Volker Kieber (2. von links) versteigerten mehr als 300 Ster Holz im Gottenheimer Wald. Anschließend versammelte man sich zum Waldfest mit gemütlichem Lagerfeuer**

Foto: ma

schon seit einiger Zeit einen Motorsägekurs absolviert haben. Darauf wies der Bürgermeister noch einmal hin. Kieber appellierte auch, beim Holz machen, die drohende Bodenverdichtung zu beachten, zum Beispiel beim Anlegen von Rückegassen. Durch unsachgemäßen Einsatz von schweren Traktoren und Anhängern könne der Waldboden verdichtet und damit beeinträchtigt werden.

Revierförster Martin Ehrler erläuterte die Markierungen, die er in den vergangenen Wochen zum Beispiel an Eckbäumen, die einen Schlag vom nächsten abgrenzen, angebracht hatte. Die Markierungen müssen beim Holz machen beachtet werden.

Gegen 10 Uhr kam das erste Los

zur Versteigerung. Das Los 36 zu sechs Ster, das direkt am Weg liegt und damit gut erreichbar ist, war mit 60 Euro veranschlagt worden. Doch es wurde kräftig gesteigert, und so müssen 100 Euro für die sechs Ster im Schlag 15 bezahlt werden. Auch das Los 37 zu neun Ster ging nicht zum Anschlagspreis von 108 Euro weg, es wurde bis auf 155 Euro gesteigert. Besonders begehrt war dieses Los, weil hier Bäume mit mehr als 30 Zentimetern Durchmesser stehen.

Beim anschließenden Waldfest wurde bis in den Abend gemütlich zusammen gesessen. Ab 12 Uhr wurde am Lagerfeuer gegrillt. Die Bewirtung hatte die Jugendabteilung des Sportvereins Gottenheim übernommen. (ma)